

Ausgabe vom 34. Lyriel 1983 R.Z.

herausgegeben im Namen seiner erlauchten Hoheit König Carl III. zu Ramhonia von den  
Scriptoren des Rates der Stadt

## Grausamer Meuchel- mord im Händler- viertel – Gildenmeis- terin tot !

In der vergangenen Nacht wurde die Gildenmeisterin Nehri (86, Halbelbe), seit mehr als 10 Jahren geachtetes Mitglied im Rat der Stadt Dadûn, von gemeinen Meuchelmördern ums Leben gebracht.

Die Stadtwache verdächtigt eine Gruppe von vier Fremden, die erst gestern nach Dadûn gekommen und während einer Audienz mit der Gildenmeisterin in Streit geraten waren.

Der momentane Aufenthaltsort der Täter ist nicht bekannt, aber Hauptmann Kessler (43, Mensch) ist zuversichtlich, die Mörder schon bald dingfest gemacht zu haben:

“Sie können die Stadt nicht verlassen, alle Tore sind verschlossen und unsere fähigsten Magier unterziehen jeden, der passieren will, einer strengen Kontrolle. Selbst die Flüsse wurden abgesperrt und ich möchte

sagen, dass diese Banditen in der Falle sitzen, wie niktarianische Ratten auf einem sinkenden Schiff.“

Die Mörder hingegen scheinen sich ihrer Sache sehr sicher zu sein. Nicht nur, dass sie von mehreren Augenzeugen bei dem Einbruch in das Haus der Gildenmeisterin beobachtet wurden, sie haben überdies sogar noch ein ominöses Bekennerschreiben am Tatort zurückgelassen, in dem sie ihre schändliche Tat durch höhere Ziele zu legitimieren versuchen.

Der Mord an der Gildenmeisterin zählt zu den grausamsten Verbrechen, die seit vielen Jahren in Dadûn verübt wurden. Verlässlichen Quellen zu Folge verwendeten die Mörder Fälestiers Fluch“ um ihr Opfer zu Tode zu quälen.

Für Hinweise, die zu der Ergreifung der Schurken führen, zahlt die Stadtwache bis zu 50 Goldmünzen.

## Silbanar Sternentau zu Gast in Dadûn

Im kommenden Zehntag wird der berühmte Barde Silbanar Sternentau (Alter unbekannt, Elf) in Dadûn verweilen und mehrmals in der Taberne “Zum Goldenen Löwen“ auftreten. Der Barde ist auf einer Rundreise durch Ashnadar und hat vor kurzem in der Hauptstadt Ramhonia Hunderte Zuhörer mit seinem Lautenspiel verzaubert. Der letzte Besuch des Elfes in unserer schönen Stadt liegt schon mehr als 25 Jahre zurück.

## Gortok der Grausame tot

Wie uns aus verlässlicher Quelle berichtet wurde, hat der Recke Tharagor aus Kurgan vor wenigen Tagen den Riesen Gortok in einem epischen Zweikampf niedergerungen und ihm den Kopf abgeschlagen.

Der Riese, der auch den Beinamen der Grausame“ trägt, hatte seit Gelum diesen Jahres die Dörfer und Gehöfte nahe der Grenze zu den Ödlanden heimgesucht und verwüstet. Alle Versuche der königlichen Armee, den Riesen aufzuspüren und zur Strecke zu bringen, schlugen fehl.

Nun jedoch scheint die Gefahr gebannt zu sein und der Norden des Königreiches hat einen neuen Helden – Charagor Riesentöter.



Charagor mit dem Kopf des toten Riesen

## Weitere Meldungen

Priester des Balahr und des Waylum streiten um den wahrscheinlichen Zeitpunkt des Wintereinbruchs.

Fürst Richard der Furchtlose hat für den 15. Perkor ein Fest zu Ehren der heiligen Argemia angeordnet.

## Nachrichten aus aller Welt

Im kommenden Monat sollen endlich die Gespräche zwischen dem Königreich Ramhonia und der Nordmark über eine Verbesserung der Handelsbeziehungen beginnen.

Gerüchten zu Folge hängen die höheren Verluste an Frachtschiffen auf den östlichen Seefahrtswegen in der letzten Zeit mit einer verstärkten Aktivität der Dunkelfelken zusammen. Fischer aus Brekau wollen mehrere Piratenschiffe vor der Küste gesichtet haben. Die Händlergilde streitet dies ab und erklärt, dass die häufigen Stürme an den Verlusten Schuld seien.

Größtes Abenteuerturnier in El-Rishadan. Zu Beginn des neuen Jahres soll in der Hafenstadt der größte Wettstreit der Welt stattfinden. Anmelden können sich alle Abenteurergruppen, die sich zutrauen, an dem gefährlichen Wettbewerb teilzunehmen. Als Preis winkt in diesem Jahr eine edelsteinbesetzte Krone mit einem Wert von mehr als 50'000 GM.